

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 18.12.2014 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

#### **2. Bürgermeister**

Herr Reinhold Meßner

#### **3. Bürgermeister**

Herr Frank Fleckenstein

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Ludwig Aulbach

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Herr Nicolai Hirsch

Herr Simon Karl

Herr Stefan Link

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

#### **Schriftführer**

Herr Christian Schlegel

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Vor Beginn der Sitzung teilte Bürgermeister Amend dem Gremium mit, dass über den Tagesordnungspunkt 2 des nichtöffentlichen Teils „Gemeinsames Amtsblatt der Südspessartgemeinden“ keinen Beschluss zu fassen ist. Den Inhalt gibt er im Bericht des Bürgermeisters bekannt.

**TOP 1 Bericht des Bürgermeisters**

- a) Die Bewilligung des Bau- und Förderantrages für das neue Feuerwehrgerätehaus steht kurz bevor. Eine Nachfrage bei der Regierung von Unterfranken ergab, dass damit bis Mitte Januar 2015 zu rechnen ist. Er bedankte sich an alle Mitwirkenden in den sechs Arbeitskreissitzungen, bei welchen die Grundlagen für eine funktionale Planung geschaffen wurden. Besonderen Dank geht an die Feuerwehr Altenbuch für die gute und konstruktive Mitarbeit.
- b) Für den Bauhof Altenbuch wurde in diesem Jahr ein gebrauchtes Fahrzeug angeschafft. Der Anschaffungspreis lag deutlich unter dem Haushaltsansatz von 16.000 €.
- c) Die Planungen für den neuen Grüngutplatz sind im Genehmigungsverfahren beim LRA Miltenberg. Ob dieser nun auf dem Grundstück des Herrn Ulrich oder auf dem gemeindeeigenen Parkplatz an der Kreisstraße Richtung Wildensee verwirklicht werden kann, entscheidet letztendlich die Naturschutzbehörde. Derzeit geht die Tendenz Richtung Umnutzung des Parkplatzes.
- d) Mit Hilfe der 1,50 €-Kräfte vom Jobcenter konnte eine Einzäunung von Douglasienanpflanzungen im Gemeindewald fertiggestellt werden. Auch an der ehemaligen Erdaushubdeponie wurde mit deren Hilfe wilde Ablagerungen entfernt und Schutzhüllen für Anpflanzungen angebracht.
- e) In und um die Festhalle herum, sowie der Alten Schule wurden mit Aufräumarbeiten begonnen. Nicht mehr benötigtes Material wurde entsorgt, bzw. bei der Wertstoffverwertung abgegeben. Hierbei konnten noch Einnahmen von rund 140 € verbucht werden.
- f) Wie bereits in der Zeitung veröffentlicht wurde, erhielt die Gemeinde Altenbuch wieder eine Bedarfszuweisung vom Staat in Höhe von 250.000 €. Mittlerweile wurde diese Hilfe bewilligt und angewiesen.
- g) Am 12.12.2014 fand zum Thema „Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft“ ein Gespräch gemeinsam mit Bgm`in Kappes, Bgm. Amend, Frau Wolz und Herrn Schlegel statt. Hierbei konnte in einem konstruktiven Gespräch die von Bgm. Amend angesprochenen „Problemfelder“ geklärt werden. Ein wichtiges Anliegen ist für Herrn Amend nach dem Wegfall des bisherigen Kämmerer Gerhard Freund eine deutliche Senkung der Umlagebeteiligung für Altenbuch.
- h) Bgm. Amend hat sich für die Gemeinde Altenbuch für eine Beteiligung

bei einer Zukunftskonferenz der CIMA Beratung u. Management GmbH beworben. Hierbei sollen bei einem Termin am 22.01.2015 in Miltenberg über Städte- und Regionalentwicklungen diskutiert werden. Für Altenbuch können fünf Teilnehmer gemeldet werden. Nach kurzer Umfrage werden neben Bgm. Amend und 2.Bgm. Meßner die Gemeinderatsmitglieder Ullrich und Link, sowie Architekt Fuchs angemeldet.

- i) Bgm. Amend gab dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass es für die fünf Südspessartgemeinden Altenbuch, Collenberg, Dorfprozelten, Faulbach und Stadtprozelten als ILEK-Projekt ab Januar 2015 ein gemeinsames Mitteilungsblatt geben wird. Der Erscheinungsrhythmus wird 14-tägig sein. Die Kosten belaufen sich auf 6.000 € pro Kommune. Die Freikontingente der Vereine über eine halbe Seite bleiben erhalten. Darüber hinaus kostet jeder weitere cm 2,- € für die Vereine.
- j) Zuletzt gab Bgm. Amend seine Ziele für 2015 bekannt:
- Weitere intensive Arbeit am Kostenpaket der einzelnen Verbände mit dem Ziel der Kostenreduzierung. Schaffung sinnvoller Strukturen, sowie Zusammenarbeit im Rahmen der Allianz Südspessart;
  - Bau des Feuerwehrgerätehauses;
  - Verlegung des Grüngutplatzes;
  - Planung eines Dorfgemeinschaftshauses in der alten Schulde, gemeinsam mit den Bürgern;
  - Unwirtschaftliche Gebäude und Flächen der Gemeinde veräußern;
  - Gestaltungsmöglichkeiten für die Jugend bieten;
  - Arbeitsräume des Bauhofes in das bisherige Feuerwehrhaus zusammenführen;
  - Flur und Wald vor wilden Ablagerungen schützen – Vorbeugungen treffen.

Bevor Bgm. Amend mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortführte appellierte er noch einmal an die Mitglieder des Gemeinderates und Bürger von Altenbuch zusammen zu arbeiten, um diese Ziele zu verwirklichen. Gleichzeitig bedankt er sich für die gute Mitarbeit in den vergangenen acht Monaten.

## **TOP 2 Vereinbarung über eine Interkommunale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Breitbandversorgung**

Im Rahmen der aktuell laufenden Breitbandförderung, besteht die Möglichkeit einer Interkommunalen Zusammenarbeit nach Art.4 KommZG. Durch diese Zusammenarbeit erhöht sich die Fördersumme um 50.000 € pro Gemeinde. (aktuell förderfähige Summe: max. 690.000 €, Fördersatz 90,0%).

Es laufen zurzeit Gespräche mit dem Markt Eschau, der Gemeinde Faulbach und der Stadt Stadtprozelten bzgl. einer Zusammenarbeit.

Für die Gemeinde entstehen dadurch keine Nachteile, im Gegenteil die För-

dersumme erhöht sich auf 740.000 €.

Im Hinblick auf den ILEK-Gedanken und der erhöhten Förderung sollte eine solche Vereinbarung geschlossen werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt, mit dem Markt Eschau, der Gemeinde Faulbach und der Stadt Stadtprozelten im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms nach der Breitbandrichtlinie, in Kraft getreten am 09.07.2014, interkommunal zusammenzuarbeiten, die hierzu nötigen Planungen miteinander abzustimmen und das Auswahlverfahren in engem zeitlichen Zusammenhang mit den Beteiligten Kommunen unter Hinweis auf das dortige Erschließungsgebiet durchzuführen, wenn dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten möglich ist.

Mit dem Markt Eschau, der Gemeinde Faulbach und der Stadt Stadtprozelten wird hierfür dann eine schriftliche Vereinbarung (z.B. „Einfache Arbeitsgemeinschaft“ nach § 4 KommZG) geschlossen.

Die federführende Kommune wird in einer Vereinbarung noch festgelegt.

Der 1. Bürgermeister Herr Andreas Amend wird ermächtigt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Kommunen zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	<b>für</b> den Be- schluss	<b>gegen</b> den Be- schluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

.....  
Andreas Amend  
1. Bürgermeister

.....  
Christian Schlegel  
Schriftführer